

DIE DRITTE SICHT

Einsichten und Aussichten zu Migration,
Suchtprävention und Suchthilfe



Jugendrechtshaus Hamburg-Mitte
c/o Haus der Jugend Stintfang
Alfred-Wegener-Weg 3
20459 Hamburg



Büro für Suchtprävention



Freie und Hansestadt Hamburg



Hamburger Fortbildungs-Institut
Drogen und AIDS [HIDA]



Der Weg zur Tagung



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U- + S-Bahnstation Landungsbrücken
(U3, S1, S2, S3, Bus 112, Hafenfähren 61, 62, 73, 75)
U-Bahnstation St. Pauli (U3, Busse 36, 37, 112)

Tagungsanschrift:

Jugendrechtshaus Hamburg-Mitte
c/o Haus der Jugend Stintfang
Alfred-Wegener-Weg 3
20459 Hamburg
Tel.: 040-31 790 800
Fax: 040-31 790 803
E-Mail: jugendrechtshaus@stintfang.de

Anschrift des Veranstalters:

Arbeitskreis Migration und Suchtprävention
Büro für Suchtprävention der
Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Mike Große-Loheide
Repsoldstraße 4
20097 Hamburg
Tel.: 040-284 99 18-0
Fax: 040-284 99 18-19
E-mail: bfs@suchthh.de

Bitte ausgefüllt einsenden, faxen oder per E-mail an:
Fax: 040-284 99 18-19
E-mail: bfs@suchthh.de

ANMELDUNG

Büro für Suchtprävention
der Hamburgischen Landesstelle
für Suchtfragen e.V.

Repsoldstraße 4
20097 Hamburg

Name, Einrichtung, Adresse, Telefon, E-mail
(bitte in Druckbuchstaben)

DIE DRITTE SICHT

Einsichten und Aussichten zu Migration, Suchtprävention und Suchthilfe

Fachtagung des Arbeitskreises Migration und Suchtprävention des Büros für Suchtprävention der HLS

Laut Mikrozensus 2005 haben ca. 45% der Jugendlichen in Hamburg einen Migrationshintergrund. Für die sozialen Fragen rund um „Sucht“ sind daher die konkreten Lebensumstände von großer Bedeutung. Anspruch und Wirklichkeit, Selbstbild und Fremdbild weichen nach wie vor voneinander ab. Was können wir lernen von den Erfahrungen der jetzigen Generationen? Welche Konzepte und Vorgehensweisen haben sich bewährt, wo müssen wir dazu lernen, was gibt es an neuen Einsichten und Aussichten? Was also könnte eine „dritte Sicht“ sein? Die Fachtagung möchte zu Gesprächen und einem Meinungsaustausch zwischen kulturspezifischen Problemlagen und kultur-

übergreifenden Lösungsvorschlägen einladen. Ein einführender Vortrag wird verschiedene Sichtweisen auf Rausch und Sucht in anderen kulturellen Kontexten vorstellen. An insgesamt acht Thementischen werden strukturelle, lebensweltliche und fachliche Aspekte vorgetragen und besprochen. Personen mit unterschiedlichen Migrationshintergründen, Lebensgeschichten und Zukunftsentwürfen stellen ihre Positionen dar und laden zu Diskussionen ein. Theaterszenen zeigen Alltagssituationen und ein gemeinsamer Mittagstisch betont neben der Notwendigkeit auch die Lust auf die Begegnung mit unterschiedlichen Kulturen.

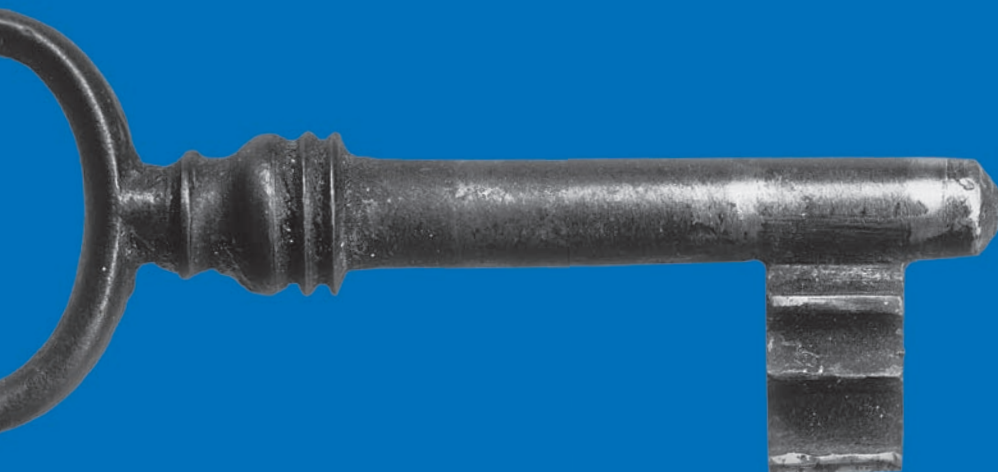
PROGRAMM

9.00 Uhr	Einlass
9.30 Uhr	Begrüßung: Christian Bölckow, HLS, Christina Baumeister, BSG
9.45 Uhr	Einführung: Drogen, Rausch und Sucht in verschiedenen Kulturen Dr. Ali E. Kaya, Birdane Karataban, Psychiatrisches Krankenhaus Rickling
10.30 Uhr	Theater 1*
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Thementische Teil 1 1. Familie 2. Frau – Mann 3. Kindheit und Jugend 4. Wohnsituation
12.30 Uhr	Mittagspause mit Mahlzeit

Donnerstag, 14. Februar 2008, 9 bis 16 Uhr

13.45 Uhr	Theater 2*
14.00 Uhr	Thementische Teil 2 5. Bildung und Schule 6. Drogen - Rausch - Sucht 7. Suchtprävention 8. Suchthilfe
15.30 Uhr	Theater 3*
16.00 Uhr	Ende

*Theaterszenen aus „Krankheit der Jugend“, SoYA Filmacting (Studio of Young Artists) und Auftritte des JuMBO-Projekts DaZ/Theater von Mook Wat e.V. mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (unter 25) mit Migrationshintergrund
Leitung: Evgeni Mestetschkin



Ein Mittagstisch wird zubereitet in der Jugendherberge Hamburg „Auf dem Stintfang“ mit herrlichem Blick auf die Landungsbrücken und die Elbe.

Teilnahmegebühr,
inkl. Mahlzeit: 20,- Euro
(Ermäßigung möglich)

Anmeldeschluss:
Freitag, 8.2.2008

Anmeldung unter:
bfs@suchthh.de
Fax: 040-284 99 18-19

Ansprechpartner:
Mike Große-Loheide,
040-284 99 18-0



Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung „Die dritte Sicht“ an.